

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 03.07.2013

Das Wandern ist des Harzers Lust

Gestern wanderten die Anhänger des Pilger- und Wanderweges „Via Romea“ auf der Etappe Wernigerode – Hasselfelde. Die Bunte Stadt am Harz liegt auf dem mittelalterlichen „Romweg – Abt Albert von Stade“, der über die Alpen von Stade nach Rom führt. Jahrhundertlang führte der Pilgerweg ein Dornröschenschlaf, bis sich vor einigen Jahren deutsche Städte entlang der „Via Romea“ zu einem Förderverein zusammenschlossen, um den mittelalterlichen Pilgerweg wieder aufleben zu lassen.

In diesem Jahr führen sie mit der Deutschlandwanderung, die am 2. Juli in Stade startete und nach Mittenwald führt, ein ehrgeiziges Projekt durch. „Ziel ist es, weitere Städte mit ins Boot zu holen“ sagte Ulrich Eichler, der die Stadtverwaltung im Förderverein „Via Romea“ vertritt. „Einige Orte sind engagiert dabei, den Romweg zu entwickeln. Andere haben sich bisher leider zurückgehalten.“ Außerdem soll die Freude am Pilgern geweckt werden.

Am Montag waren die Wanderlustigen aus Hornburg kommend in Wernigerode angekommen. Gestern Morgen übergaben Sie den Pilgerstab an Oberbürgermeister Peter Gaffert, der den Wanderern gutes Gelingen auf der Strecke wünschte. Wernigerode kann neben der aktiven Planung außerdem mit einem ganz besonders wanderlustigen „Burschen“ aufwarten: Der 82-jährige Egon Ecklebe wandert als einziger Teilnehmer alle 43 Tagesetappen von der Nordsee bis zu den Alpen, wo die Ankunft für den 3. August geplant ist.

Jeder Ort organisiert eine Etappe. Die Route entnehmen die Pilger den Reiseaufzeichnungen „Stader Itinerar“ von Abt Albert, der diese Route vor genau 777 Jahren durchquerte sowie einer historischen Karte aus dem Jahr 1499. Viele Orte planen besondere Aktionen für die jeweilige Tagesetappe in ihrer Region. Auch in Wernigerode konnte man viel auf der Strecke erleben. Zwischen 20 und 30 Kilometer lang sind die einzelnen Tagesetappen. Über die Gesamtstrecke gibt es bisher keine genauen Angaben.

BU: Ulrich Eichler, Andreas Memmert (Vorsitzender des Fördervereins „Romweg – Abt Albert von Stade“ e.V.) und Egon Ecklebe im Gespräch mit Oberbürgermeister Peter Gaffert

Bild © Winnie Zagrodnik